



KULTURLEGI: ISOLATION ÜBERWINDEN UND ZUGEHÖRIGKEIT STÄRKEN

Ein kleiner Schritt mit grosser Wirkung.



Yann Roduit
Direktor von Caritas Wallis



Editorial

Prekäre Lebensverhältnisse lassen sich nicht allein auf finanzielle Schwierigkeiten reduzieren. Sie äussern sich auch in Form von Isolation, Erschöpfung oder Orientierungslosigkeit. Um diesen Herausforderungen entgegenzuwirken, bietet Caritas Wallis eine Reihe von Hilfsangeboten an, darunter seit Neuestem die Dienstleistung „Desistance“, die Menschen bei der Reintegration in die Gesellschaft nach einer Haftstrafe unterstützt. Unsere Erziehungsberatung bietet Eltern Unterstützung, wenn der Familienalltag zu schwer zu bewältigen ist. Die KulturLegi wiederum ermöglicht es Menschen mit geringem Einkommen, weiterhin am kulturellen, sportlichen und gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Im Jahr 2025 war Caritas Wallis stark gefragt. Dank der Unterstützung unserer grosszügigen Spenderinnen und Spender konnten 319 Personen mit einem Betrag von 112'200 Franken unterstützt werden. Hinter diesen Zahlen steht ein klarer Grundsatz, der unser Handeln prägt: Vorsorge statt Nachsorge, menschnahes Handeln und das Bewahren der Würde jedes Einzelnen.

Ein offenes Ohr bieten, soziale Verbindungen wiederherstellen, Menschen wieder einen Platz in der Gesellschaft geben: So bekämpft Caritas Wallis Tag für Tag prekäre Lebensverhältnisse und soziale Isolation. Denn jeder Einzelne zählt.



Gemeinsam den Weg zurück in die Gesellschaft finden

Caritas Wallis bietet ein neues Hilfsangebot für Menschen an, die an einem wichtigen Punkt in ihrem Leben stehen: der Rückkehr in die Gesellschaft nach einer Haftstrafe. Dieses Angebot mit dem Namen «Desistance» steht ganz im Zeichen des täglichen Kampfes von Caritas gegen prekäre Lebensverhältnisse und soziale Isolation.

Diese neue Dienstleistung richtet sich an Erwachsene, die von der kantonalen Dienststelle für Straf- und Massnahmenvollzug (DSMV) insbesondere im Rahmen einer Bewährungsstrafe oder nach Verbüsung einer Haftstrafe betreut werden. Die Teilnahme erfolgt auf freiwilliger Basis.

Die Resozialisierung ist ein kontinuierlicher Prozess. Sie beschränkt sich nicht allein darauf, Wiederholungsdelikte zu verhindern, sondern zielt auch darauf ab, den Betroffenen dabei zu helfen, Orientierung, einen neuen Lebensrhythmus und soziale Beziehungen ausserhalb des Strafvollzugs zu finden. Der Ansatz fördert die Fähigkeiten, Stärken und Kompetenzen der betroffenen Personen. Konkret wird dies insbesondere durch die regelmässige Organisation von Gruppenaktivitäten erreicht: Ausflüge in die Natur, gesellige Zusammenkünfte, kulturelle oder sportliche Aktivitäten. Diese gemeinsamen Momente fördern neue Begegnungen, stärken das Gefühl von Zugehörigkeit und tragen dazu bei, soziale Isolation zu überwinden. Die Aktivitäten sind kostenlos, unverbindlich und finden in einem sicheren, respektvollen und wertungsfreien Umfeld statt.

Zusätzlich zu den bestehenden Betreuungsmassnahmen schaffen diese Aktivitäten eine Brücke zwischen dem Ende einer Haftstrafe und der schrittweisen Rückkehr in ein normales gesellschaftliches Leben. Die Leistung steht somit im Zeichen einer langfristigen Prävention, indem sie auf soziale Beziehungen als Grundlage für dauerhafte Stabilität setzt.

Dieses Angebot wird von Caritas Wallis im Rahmen eines Mandats des Kantons Wallis angeboten.



Marie Waldis
Leiterin des Angebots
„Desistance“



KulturLegi: Nicht nur ein Rabatt, sondern Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

Beantragen Sie
Ihre Karte!

Ein Theaterbesuch, die Anmeldung des Kindes zu einem Sportkurs, ein Besuch im Museum oder einfach nur eine gemeinsame Freizeitaktivität mit der Familie: Für viele sind diese Alltagsaktivitäten selbstverständlich. Für andere werden sie nach und nach zu einem unerreichbaren Luxus. Im Wallis setzt die von Caritas geförderte KulturLegi genau dort an, wo das soziale Gefüge zu zerbrechen droht. Zögern Sie nicht, sie zu beantragen!

Heute profitieren mehr als 3'200 Menschen im Wallis von der KulturLegi. Dank eines Netzwerks von über 175 Partnern – Kultureinrichtungen, Sportstätten, Freizeit-, Bildungs- und Familienangeboten – ermöglicht sie den Zugang zu einer Vielzahl von Aktivitäten im gesamten Kanton. Diese Vielfalt ist wichtig, damit jede und jeder, unabhängig von Alter, Lebensumständen und persönlichen Vorlieben, die passende Aktivität für sich finden kann.

Immer mehr Menschen, auch Berufstätige, leben heute in prekären Lebensverhältnissen, weil ihr Einkommen nicht mehr ausreicht, um ihren

Lebensunterhalt zu decken und sich Kultur- oder Sportangebote leisten zu können. Die KulturLegi richtet sich daher an Personen und Familien mit geringem Einkommen und bietet ihnen Rabatte von 30 bis 100 % auf eine breite Palette an Freizeitaktivitäten. Dennoch haben viele anspruchsberechtigte Personen noch keinen Antrag gestellt, „aus Angst, stigmatisiert zu werden, aus Scheu vor den Formalitäten oder weil sie Kultur oder Sport angesichts fehlender Mittel hintanstellen“, erklärt Pierre-Antoine Pannatier, Verantwortlicher für die KulturLegi bei Caritas Wallis.

Dabei geht es bei der KulturLegi nicht nur um Rabatte. Sie sorgt dafür, dass sich Menschen nicht ausgeschlossen fühlen. Es handelt sich nicht nur um finanzielle Unterstützung, sondern auch um Anerkennung. So können viele wieder Theater, Konzertsäle, Kinos, Sporteinrichtungen und vieles mehr besuchen. Indem sie Einzelpersonen, Paaren und Familien Zugang zu solchen Erlebnissen verschafft, trägt die KulturLegi dazu bei, Isolation zu überwinden, soziale Verbindungen wiederherzustellen und den Menschen das Gefühl zu vermitteln, voll und ganz am kulturellen, sportlichen und gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Diese Erlebnisse haben einen spürbaren Einfluss auf das persönliche Wohlbefinden und das Selbstwertgefühl.

Die KulturLegi zu beantragen heisst, sich den Zugang zum gesellschaftlichen Leben im Wallis zu eröffnen. Ein kleiner Schritt mit grosser Wirkung.



Pierre-Antoine Pannatier
Verantwortlicher für die KulturLegi

* Wie erhalte ich die KulturLegi?

Anspruchsberechtigte Personen erhalten ein Schreiben der kantonalen Ausgleichskasse, mit dem sie sich online über die Website www.kulturlegi.ch/wallis registrieren können. Nach Bewilligung muss die Karte jährlich erneuert werden, solange ein Anspruch auf den Subventionsbeitrag an die Krankenkassenprämien besteht.



3'250
Begünstigte

+170 Angebote
Ausbildungen, Kinos, Schwimmbäder,
Sport, Veranstaltungen, Museen,
Weiterbildung u.v.m.

30 bis 100 %
Rabatt auf angebotene Leistungen



„Dank der KulturLegi konnten meine Kinder grossartige Erfahrungen machen!“

Nachdem mir in einem Schreiben mitgeteilt wurde, dass ich Anspruch auf die KulturLegi habe, beschloss ich, einen Antrag zu stellen. Dank dieses Angebots konnten meine Kinder grossartige Dinge erleben, wie Filmvorführungen mit *La Lanterne Magique* oder ein Ferienlager mit dem WWF – Aktivitäten, die wir uns ohne diese Unterstützung nicht hätten leisten können. Bei einem Spaziergang in Lausanne habe ich festgestellt, dass die KulturLegi auch Rabatte in Geschäften und Einrichtungen für Caritas-Begünstigte bietet. Das ist wirklich ein unglaublich wertvolles Angebot!

Daiana Héritier



Erfahrungsberichte

Festival „Hérisson sous gazon“: ohne Barrieren gemeinsam Kultur erleben

„Durch unsere Partnerschaft mit der KulturLegi möchten wir Teil eines Netzwerks sein, das sich für eine offene und menschnahe Kultur einsetzt. Wenn wir mit unserem Festival Kindern und Eltern Momente der Freude und neue Eindrücke schenken können, die sie besonders benötigen, dann haben wir unsere Mission erfüllt.“

FC Sitten: Soziale Inklusion durch Sport

„Unsere Partnerschaft mit der KulturLegi Caritas Wallis liegt ganz im Sinne der Werte des FC Sitten. Sie hilft uns, Fussball zugänglicher zu machen und soziale Inklusion durch Sport zu fördern. Diese Initiative zu unterstützen bedeutet, jenen Menschen gemeinsame Erlebnisse und Momente voller Emotionen zu bieten, die diese am dringendsten benötigen.“

Erziehung: Wenn Hilfe suchen zur Stärke wird



Jedes Jahr nutzen etwa 30 Familien die Erziehungsberatung von Caritas Wallis. Hier erhalten Eltern gezielte Unterstützung, wenn der Familienalltag zur Herausforderung wird. Für dieses Angebot ist Michèle Comby von Caritas Wallis zuständig.

Michèle Comby, was sind die häufigsten Gründe für eine Beratung?

Oft werden Schwierigkeiten im Zusammenhang mit der Pubertät thematisiert, aber auch Herausforderungen mit Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren, die sich in der Trotzphase befinden.

Erkennen Sie neue Herausforderungen?

Ich habe festgestellt, dass Fragen rund um die Nutzung von Bildschirmen, Schwierigkeiten bei der Einführung und Durchsetzung von Regeln sowie Aufmerksamkeitsdefizitstörungen mit oder ohne Hyperaktivität immer häufiger auftreten, da diese Phänomene heute besser identifiziert werden können. Diese Diagnosen ermöglichen es, besser auf die Bedürfnisse der Kinder einzugehen und den Eltern eine gezieltere Unterstützung zukommen zu lassen.

Wann suchen Eltern Hilfe?

Häufig kommen sie in einer Notlage, wenn sie selbst keinen Ausweg mehr finden, aber auch, wenn sie angesichts einer festgefahrenen Situation am Ende ihrer Kräfte sind. In vielen Fällen reichen bereits ein oder zwei Sitzungen aus, um

eine Veränderung herbeizuführen. Es erfordert Mut und jede Menge Demut zu sagen „Ich weiss nicht mehr weiter“.

Welche Rückmeldungen erhalten Sie von Eltern nach einer Beratung am häufigsten?

Nach Abschluss der Beratung sagen mir viele, dass es ihnen gutgetan hat, einfach ein offenes Ohr gefunden zu haben. Sie stellen auch fest, dass sie nicht die Einzigen sind, die mit diesen Herausforderungen konfrontiert sind, und dass diese oft mit den Entwicklungsstadien des Kindes oder Jugendlichen in Zusammenhang stehen und es häufig eine Lösung dafür gibt. Das ist für sie sehr beruhigend und entlastend.

Welche Botschaft möchten Sie zögernden Eltern mitgeben?

Alle Eltern können mit Schwierigkeiten bei der Erziehung konfrontiert werden. Wir bieten Ihnen pädagogische Hilfsmittel, vor allem aber einen Raum für einen wertschätzenden Austausch frei von Vorurteilen. Die Beratungen sind zudem völlig kostenlos.



KULTURLEGI

Insgesamt 4'200 Angebote in der ganzen Schweiz, davon über 170 im Wallis.

30 bis 100 % Ermässigung auf zahlreiche Leistungen.



kulturlegi.ch/wallis

SPENDEN

www.caritas-wallis.ch

IBAN CH73 0900 0000 1900 0282 0



CARITAS Valais Wallis | 50

Wir helfen Menschen und Familien in Not, die im Wallis wohnhaft sind.



SHOP IN SITTEN

Rue de Loèche 19
1950 Sitten
027 323 35 02

MONTAG BIS FREITAG

8.30 - 12.00 Uhr
13.15 - 17.30 Uhr

SAMSTAG

9.00 - 13.00 Uhr

HAUPTSITZ VON CARITAS WALLIS

Rue de Loèche 19
1950 Sitten
027 323 35 02

BÜRO MONTHEY

Avenue de l'Industrie 14
1870 Monthey
027 323 35 02

BÜRO BRIG

SCHULDENBERATUNG

Viktoriastrasse 15
3900 Brig
027 927 60 06

GEWALTBERATUNG

Matzenweg 2
3900 Brig
027 924 88 02

